



Jahresabschluss 2014
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2014

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014

-
- | | |
|----|---|
| 2 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 4 | Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2014 |
| 24 | Bilanz zum 31. 12. 2014 |
| 25 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2014 |

Anhang

Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2014

-
- | | |
|----|--|
| 26 | Allgemeine Angaben |
| 28 | Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2014 |
| 30 | Erläuterungen zum Jahresabschluss |
| 46 | Anteilsbesitz zum 31. 12. 2014 |
| 61 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |

Bericht des Aufsichtsrats



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2014 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik sowie der Risikoeinschätzung befasst. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2015 und die mittelfristige Planung bis 2017 hat er eingehend erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Darüber hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat insgesamt viermal getagt. Von den Anteilseignervertretern konnte an zwei Sitzungstagen jeweils ein Aufsichtsratsmitglied nicht teilnehmen. Die Anwesenheitsquote der Mitglieder des Vorstands lag bei 100 Prozent.

Von besonderer Bedeutung waren in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere folgende Themen:

In der Sitzung vom 6. März 2014 berichtete der Vorstand über den Verlauf des Geschäftsjahres 2013 und es wurden aktuelle Unternehmensfragen erörtert, wie die Beurteilung der Wettbewerbssituation, der Stand und die zu erwartende Entwicklung des Internethandels in der Optikerbranche sowie die Überlegungen zur weiteren Auslandsexpansion. Gegenstand der Sitzung war zudem der Aktiensplit, der sodann von der Hauptversammlung 2014 auch beschlossen wurde. Ausführlich erörtert und diskutiert wurden außerdem der aktuelle Stand der Richtlinien für die Anlage der Finanzmittel der Fielmann-Gruppe und deren konkrete Umsetzung. Breiten Raum nahm in der Sitzung schließlich das Thema „Mitarbeiterzufriedenheit“ ein. Es wurden die zur Ermittlung des Zufriedenheitsgrades eingesetzten Maßnahmen und deren Ergebnisse erörtert sowie Schlussfolgerung gezogen und Möglichkeiten zur weiteren Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit diskutiert.

In der Bilanzsitzung am 9. April 2014 berichtete der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, vertreten durch Herrn Wirtschaftsprüfer Reiher und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, ausführlich über den Ablauf und die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2013 sowie über die Prüfungsergebnisse. Zugleich wurden Prüfungsschwerpunkte für 2014 vorgeschlagen und diese im Einzelnen erörtert. Am 10. April 2014 wurde die Aufsichtsratsitzung fortgesetzt. Der Vorstand berichtete ausführlich über die aktuelle Geschäftslage. Sodann befasste sich der Aufsichtsrat als Schwerpunktthema mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Fiel-

mann. Der als Gast eingeladenen Leiter der Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herr Dr. Branahl, führte hierzu mit einem ausführlichen Bericht in die Thematik ein. Außerdem verlängerte der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Fielmann zum Vorstand und Vorstandsvorsitzenden sowie von Herrn Schmid zum Vorstand um jeweils drei Jahre bis zum 30. Juni 2017. Bei Herrn Schmid wurde zudem die Modifikation seines Dienstvertrages beschlossen.

In seiner Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 3. Juli 2014 hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen einer Nachbetrachtung mit dem Ablauf der Hauptversammlung und den Inhalten der Redebeiträge befasst. Auf der Grundlage des Berichts des Vorstands wurden des Weiteren die vorläufigen Eckpunkte der ersten Geschäftsjahreshälfte erörtert. Außerdem war das regelmäßige Thema „Kundenzufriedenheit“ Gegenstand der Sitzung.

Den Schwerpunkt in der Sitzung vom 27. November 2014 bildete die Erörterung und Verabschiedung der Unternehmensplanung 2015 und der Rahmenplanung bis 2017. Gegenstand ausführlicher Berichterstattung und intensiver Erörterungen war zudem die Entwicklung der Mitarbeitervergütung. Außerdem stand das Projekt ZenIT, das den Einsatz der IT (Tablets) am Anpasstisch zum Gegenstand hat, auf der Tagesordnung. Hierbei berichtete der für das Projekt zuständige Vertriebsdirektor, Herr Dr. Körber, detailliert über die mit dem Projekt verfolgten Ziele und seine Auswirkungen auf den Niederlassungsalltag sowie über die ersten praktischen Erfahrungen seit dem Beginn der Umsetzung des Projektes im August 2014. Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat noch mit Fragen des Corporate-Governance-Kodex,

insbesondere der Entsprechenserklärung zum 31. Dezember 2014.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2014 zweimal. In der Sitzung am 9. April 2014 wurden die Verlängerung der Vorstandsbestellungen von Herrn Fielmann und Herrn Schmid vorbereitet sowie das System der Vorstandsvergütung erörtert. Am 26. November 2014 waren im Wesentlichen die mögliche Neustrukturierung der Verantwortlichkeiten und die Erweiterung des Vorstands um ein zusätzliches Mitglied Gegenstand der Diskussion. Als deren Ergebnis hat der Personalausschuss nach eingehender Prüfung dem Aufsichtsrat am 4. März 2015 Herrn Dr. Körber zur Bestellung als für den Vertrieb zuständiges Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Herr Dr. Körber ist seit Oktober 2008 für die Fielmann Aktiengesellschaft tätig und bekleidete zuletzt die Position des Vertriebsdirektors unter der Führung von Herrn Fielmann. Der Aufsichtsrat ist dem Vorschlag des Personalausschusses gefolgt, Herr Dr. Körber hat seine Tätigkeit als neues Mitglied des Vorstands am 1. April 2015 aufgenommen. Zum gleichen Zeitpunkt hat Herr Dr. Thies zusätzlich den Geschäftsbereich Personal übernommen und übt seither auch das Amt des Arbeitsdirektors aus. Herr Fielmann konzentriert sich als Vorstandsvorsitzender nunmehr im Wesentlichen auf die Unternehmensstrategie, das Marketing sowie auf die Expansion. Der Aufsichtsrat wünscht den Herren Dr. Körber und Dr. Thies bei ihren neuen Aufgaben viel Erfolg.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz hatte keinen Anlass zusammenzutreten. Im Hinblick auf die in der Hauptversammlung 2015 anstehende Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat tagte der Nominierungsaus-

schuss, der für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen zuständig ist, am 27. November 2014.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus besteht für alle Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, sich zuvor intensiv über Prüfungsinhalte und Ergebnisse in einem Diskussionsforum unter Beteiligung des Finanzvorstands und erforderlichenfalls des Abschlussprüfers zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Potenzielle Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern sind im Geschäftsjahr 2014 nicht aufgetreten. Es hat auch keinerlei Hinweise für solche gegeben.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 15. April 2015 in Gegenwart des Herrn Wirtschaftsprüfers Reiher und der Frau Wirtschaftsprüferin

Deutsch, die über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist, und sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung angeschlossen.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch im Sinne des Gesetzes war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands geprüft und sich in der Sitzung am 15. April 2015 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer haben sich seitens des Aufsichtsrats keine Bedenken ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 16. April 2015

Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2014

Fielmann Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 23 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss wurde nach denselben Vorschriften wie im Vorjahr erstellt. Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2014 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Deutschland Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland im Jahr 2014 war stark durch externe Faktoren geprägt. Neben der heterogenen wirtschaftlichen Entwicklung der Euro-Staaten wirkten sich die Geldpolitik der USA und EZB sowie die Folgen der Ukrainekrise auch auf die deutsche Wirtschaft aus. Unterstützt durch einen milden Winter, die hohe Anzahl erwerbstätiger Menschen in Deutschland und eine zunehmende Konsumbereitschaft stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland 2014 real um 1,6 Prozent gegenüber 0,1 Prozent im Jahr 2013. Die Ausfuhren erhöhten sich auf Jahressicht um 3,9 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent). Die Investitionen in Maschinen und Anlagen stiegen erstmals wieder deutlich um 4,3 Prozent (Vorjahr: -2,4 Prozent). Die privaten Konsumausgaben erhöhten sich im Berichtszeitraum real um 1,2 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent), der staatliche Konsum um 1,1 Prozent (Vorjahr: 0,7 Prozent).

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um lediglich 0,9 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzzanstieg um real 1,4 Prozent (Vorjahr: 0,1 Prozent). Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten im Durchschnitt rund 42,7 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 42,2 Millionen Erwerbstätige). Im Vergleich zum Vorjahr 2013 wuchs die Zahl der Erwerbstätigen um 372.000 Personen oder um 0,9 Prozent auf einen neuen Höchststand. Die Zahl der zu besetzenden Arbeitsstellen stieg im Jahresverlauf um 57.000 auf 498.000. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 52.000 auf durchschnittlich 2,9 Millionen (Vorjahr: 3,0 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 6,7 Prozent (Vorjahr: 6,9 Prozent).

Schweiz Die konjunkturelle Lage in der Schweiz hat sich im Laufe des Jahres weiter verbessert. Die Exportbelebung insbesondere in der Pharmaindustrie sowie eine robuste Inlandsnachfrage sorgten für positive Wachstumsimpulse. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Positive Wachstumsimpulse gingen vom Export und von der robusten Binnenkonjunktur aus. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel unverändert 3,2 Prozent. Nach dem Eingriff der Schweizer Nationalbank im Jahr 2011 konnte das Wechselkursverhältnis 2014 bei rund 1,21 CHF gehalten werden (Vorjahr: 1,23 CHF). Am Jahresende notierte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro bei 1,20 CHF (Vorjahr: 1,23 CHF). Damit zeigte sich die Schweizer Währung zum Jahresende um 2,4 Prozent stärker als im Jahr 2013.

Österreich Die österreichische Wirtschaft befand sich 2014 weiterhin in einer Stagnationsphase. Die schwache Konjunkturbelebung in Europa sowie der Ukraine-Russland-Konflikt haben die exportorientierte Wirtschaft nachhaltig geschwächt und zu einer Investitionszurückhaltung geführt. Insgesamt führte dieses zu einer verschärften Situation am Arbeitsmarkt. Das Bruttoinlandsprodukt stieg real um 0,4 Prozent (Vorjahr: 0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 8,4 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent). Die Inlandsnachfrage, der private Konsum sowie die Anlageinvestitionen stagnierten auf Vorjahresniveau. Die Inflation lag aufgrund von starken Preissteigerungen insbesondere für Wohnen und Nahrungsmittel bei 1,7 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent).

Polen Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr deutlich um 3,1 Prozent nach 1,5 Prozent im Vorjahr. Polen befindet sich weiterhin in einer Aufschwungphase, insbesondere gestützt durch Exporte, Investitionen und den Konsum. Lediglich das russische Importembargo für Nahrungsmittel verhinderte ein noch stärkeres Wachstum, da rund 30 Prozent der Exporte dieses Sektors nach Russland gingen. Das noch immer in weiten Teilen hohe Mietniveau bei Einzelhandelsflächen führt in vielen Shopping-Centern nach wie vor zu Leerständen. Vereinzelt war eine Absenkung des Mietniveaus bei Neuvermietungen jedoch bereits zu erkennen. Die Arbeitslosenquote lag am Jahresende bei 8,0 Prozent (Vorjahr: 10,0 Prozent). Das Wechselkursverhältnis zwischen Zloty und Euro stabilisierte sich im Geschäftsjahr 2014.

Osteuropa Die Wirtschaftsleistung der Ukraine ist nach Einschätzung der Zentralbank im Jahr 2014 um –7,5 Prozent gesunken (Vorjahr: Rückgang um –0,5 Prozent). Infolge politischer Unruhen fiel die Währung im Geschäftsjahr auf ein Rekordtief, verlor gegenüber dem Euro rund 70 Prozent ihres Wertes. Die massive Abwertung der Währung setzt sich in den ersten Wochen des neuen Jahres fort.

Weißrussland hatte weiterhin mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Die Währung verlor auf Jahressicht rund 13 Prozent gegenüber dem Euro an Wert. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nach Regierungsangaben um 1,6 Prozent (Vorjahr: 2,1 Prozent).

Der Markt Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der stationären augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2014 mit 11,5 Millionen Brillen an (Vorjahr 11,3 Millionen Brillen), ein Anstieg um 1,7 Prozent. Der entsprechende Gesamtumsatz der stationären augenoptischen Branche stieg um 2,7 Prozent und belief sich laut Zentralverband auf 5,4 Milliarden € (Vorjahr: 5,3 Milliarden €). Der Gesamtumsatz der Branche inklusive Online-Handel wird laut ZVA auf 5,6 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 5,4 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraums bei 11.950 Geschäften (Vorjahr: 12.000 Geschäfte).

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel pro Niederlassung mehr als 10.000.

Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2014 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,9 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €) Umsatz, in Österreich 2,4 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €), in der Schweiz 5,2 Millionen € (Vorjahr: 5,0 Millionen €). Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte. In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag mit 0,5 Milliarden € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte stieg auf 1.177 (Vorjahr: 1.140 Geschäfte).

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118 a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann, gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit die bedeutsamsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung. Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 8,6 Prozent auf 362,2 Millionen € (Vorjahr: 333,5 Millionen €), hierzu hatten die weitere Zentralisierung des Einkaufs und die direkte Belieferung der Niederlassung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow erheblich beigetragen.

Der Materialaufwand stieg um 8,8 Prozent auf 256,2 Millionen € (Vorjahr 235,6 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen, Kontaktlinsen und Hörgeräten.

Die Aufwendungen für Personal stiegen um 25,9 Prozent auf 62,5 Millionen € (Vorjahr: 49,6 Millionen €). Grund hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Mitarbeiterzahl durchschnittlich 27,4 Prozent auf 901 (Vorjahr: 708 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

In die Fielmann Aktiengesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2014 der Geschäftsbetrieb der Fielmann Aus- und Weiterbildung GmbH integriert. Durch diesen Vorgang werden nunmehr alle 296 Beschäftigungsverhältnisse direkt der Fielmann Aktiengesellschaft zugeordnet. Darüber hinaus wurden im Rahmen einer Neustrukturierung die Beschäftigungsverhältnisse von 16 Dozenten der Fielmann Akademie der Fielmann Aktiengesellschaft zugeordnet.

Die Abschreibungen stiegen um 31,9 Prozent. Neben einer außerordentlichen Wertberichtigung einer Immobilie, stand diese Entwicklung im Zusammenhang mit der deutlichen Zunahme des Anlagevermögens durch den Übergang des wirtschaftlichen Betriebs der Fielmann Akademie Schloss Plön zum 1. Juli 2014 sowie den Erwerb von zwei Immobilien dieser Gesellschaft.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 56,6 Millionen € (Vorjahr: 61,3 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Die Veränderung steht im Zusammenhang mit dem Betriebsübergang der Aus- und Weiterbildungs GmbH auf die Fielmann Aktiengesellschaft.

Das Beteiligungsergebnis stieg infolge der sehr positiven Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 13,2 Prozent auf 150,4 Millionen € (Vorjahr: 132,9 Millionen €). Unter dieser Position wurde das Engagement der Fielmann Aktiengesellschaft in der Ukraine berücksichtigt. Die dortigen Entwicklungen, mit erheblichen Auswirkungen auf den Wechselkurs der ukrainischen Hrywnja, haben zu einer entsprechenden Risikovorsorge und Abschreibungen bei der Kapitalbeteiligung und den Ausleihungen geführt.

Das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft blieb mit 5,8 Millionen € nahezu unverändert (Vorjahr: 5,8 Millionen €).

Der Gewinn vor Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 181,9 Millionen €, lag damit um 10,4 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 164,8 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 8,8 Prozent auf 148,6 Millionen € (Vorjahr: 136,6 Millionen €).

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Trotz der um 7,4 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 im Juli 2014 beträgt das Finanzvermögen 299,6 Millionen € (Vorjahr: 262,9 Millionen €). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cashpooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt fast ausschließlich in Festgeldern, kurzfristige Unternehmensanleihen und Schuldscheindarlehen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 747,2 Millionen € (Vorjahr: 728,8 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 16,2 Prozent auf 323,8 Millionen € (Vorjahr: 278,8 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 422,8 Millionen € (Vorjahr: 449,4 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 95,5 Prozent auf 10,5 Millionen € (Vorjahr 5,4 Millionen €). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Übergang der Teilgeschäftsbetriebe „Hotel und Logistik“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ der Fielmann Akademie Schloss Plön auf die Fielmann Aktiengesellschaft zum 1. Juli 2014 zurückzuführen.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 79,8 Millionen € (Vorjahr: 77,2 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen stieg dadurch leicht von 10,6 Prozent auf 10,7 Prozent. Die Abschreibungen beliefen sich auf 9,0 Millionen € (Vorjahr: 6,8 Millionen €). Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um 22,7 Prozent auf 26,6 Millionen € (Vorjahr: 21,6 Millionen €). Der Anstieg ist Folge der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns sowie der Einbeziehung von weiteren Warengruppen in die zentrale Bewirtschaftung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sanken im Berichtszeitraum um 7,7 Millionen € auf 91,0 Millionen € (Vorjahr: 98,6 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 356,0 Millionen € (Vorjahr: 341,1 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 47,6 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 46,8 Prozent). Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das erhöhte Finanzvermögen zurückzuführen.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft am 3. Juli 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 54,6 Millionen € um 29,4 Millionen € auf 84,0 Millionen € erhöht. Anschließend erfolgte mit Beschluss vom gleichen Tage die Neueinteilung des Grundkapitals in 84,0 Millionen Stammaktien in Form von Stückaktien (Aktiensplit im Verhältnis eins zu zwei). Die Umstellung des Aktienhandels erfolgte mit Wirkung zum 22. August 2014.

Die Rückstellungen betragen 32,8 Millionen € (Vorjahr: 28,5 Millionen €). Der Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die im Berichtsjahr entsprechend des ausgeweiteten Wareneinsatzes um 22,2 Prozent auf 38,0 Millionen € (Vorjahr: 31,1 Millionen €) wuchsen, werden weitestgehend durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Steuerverbindlichkeiten kompensiert. Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Finanzanlagen, beliefen sich auf 17,8 Millionen € (Vorjahr: 9,0 Millionen €).

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 219,5 Millionen €, nach 234,0 Millionen € im Vorjahr, und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Gesamtaussage des Vorstandes zum Geschäftsverlauf

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichtes unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 16.389 (Vorjahr: 15.808) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon in der Fielmann Aktiengesellschaft 901 (Vorjahr: 708).

Im Geschäftsjahr 2014 wurden durchschnittlich 30 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie, Elmshorn ausgebildet (Vorjahr: 28 Auszubildende). 15 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 15 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

Plan-Ist-Vergleich 2014 Da über 98 Prozent aller Umsätze mit Gesellschaften des Konzerns abgewickelt werden, ist die Erreichung der Ziele der Fielmann Aktiengesellschaft unmittelbar von denen des Konzerns abhängig.

Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2013 für das Jahr 2014 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich bestätigt.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2014 insgesamt 39,1 Millionen € investiert (Plan 2014: 53 Millionen €). Die Investitionen verteilten sich im Einzelnen wie folgt:

Im Geschäftsjahr 2014 wurden zehn Standorte eröffnet (Plan 2014: zehn Standorte). In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 29,7 Millionen € (Plan 2014: 44,3 Millionen €), in Österreich auf 1,0 Millionen € (Plan 2014: 1,2 Millionen €), in der Schweiz auf 8,1 Millionen € (Plan 2014: 6,9 Millionen €) und in Polen auf unter 0,2 Millionen € (Plan 2014: unter 1,0 Millionen €). Wir haben 26,4 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2014: 29,5 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 3,5 Millionen € (Plan 2014: 6,3 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 9,2 Millionen € (Plan 2014: 17,2 Millionen €). Die Abweichungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Implementierung neuer Hard- und Software in den deutschen Niederlassungen. Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2014: mehr als 20 Millionen €). Die für das Geschäftsjahr 2014 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden erzielt. Fielmann erreichte mit 5 Prozent aller deutschen Niederlassungen (Vorjahr: 5 Prozent) 20 Prozent Umsatzmarktanteil (Vorjahr: 20 Prozent) und 52 Prozent Absatzmarktanteil (Vorjahr: 51 Prozent). Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2014 um 3,7 Prozent (Plan 2014: Absatzanstieg wie im Vorjahr. Anstieg 2013: 3,5 Prozent), der Konzernumsatz um 6,0 Prozent und lag damit über den Erwartungen (Plan 2014: Umsatzentwicklung wie in den Vorjahren. Anstieg Durchschnitt 2010 bis 2013: 5,0 Prozent). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit steigt deutlich um 13,5 Prozent (Plan 2014: Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich entsprechend positiv entwickeln). Die Kundenzufriedenheit stieg leicht auf 91,8 Prozent (Plan 2014: Kundenzufriedenheit auf bestehendem Niveau halten. Kundenzufriedenheit 2013: 91,7 Prozent). Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 10,3 Prozent von 1,45 € auf 1,60 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität vor Steuern 18,4 Prozent, Eigenkapitalrentabilität nach Steuern 32,9 Prozent).

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit. Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und dem maximal doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes bei 150 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss) bzw. 200 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Fielmann und Herrn Schmid) festgelegt.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (21) dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Abfindungsregelung.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind dieselben Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2014 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Absatz 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstandes vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Absatz 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu Tsd. € 5.000 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2011 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden.

Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung abgegeben: „Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2014 nicht vor.“

Nachtragsbericht Die ersten Wochen des Jahres 2015 waren geprägt durch zum Teil massive Währungsentwicklungen.

Die Abwertung des EUR gegenüber dem USD, die bereits am Ende des zweiten Quartals 2014 einsetzte, beschleunigte sich in den ersten Wochen des Jahres nochmals deutlich.

Die Schweizerische Nationalbank hat am 15. Januar 2015 die Koppelung des Schweizer Franken an den Euro aufgehoben. Der bisherige Mindestkurs von 1,20 Franken pro Euro gilt seitdem nicht mehr. Infolgedessen stieg der Wert des Schweizer Franken.

Die Ukrainische Währung und der Weißrussische Rubel werteten weiter massiv ab.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2014, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Die Verantwortlichkeiten im Vorstand werden mit Wirkung zum 1. April 2015 neu strukturiert. Herr Fielmann verantwortet als Vorstandsvorsitzender die Unternehmensstrategie, das Marketing und die Expansion. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Körber zum Vorstand Vertrieb bestellt. Herr Dr. Thies übernimmt neben den bisherigen Vorstandsressorts IT und Controlling zusätzlich Personal und wird Arbeitsdirektor. Unverändert bleiben die Vorstandsressorts für Herrn Schmid mit Materialwirtschaft und Produktion sowie für Herrn Zeiss mit Finanzen und Immobilien.

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung kompletieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern mit Ampelsystem für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1–3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3–5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5–10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Ad-Hoc-Berichterstattungspflicht. Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter.

Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in die folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken
- Konzernleistungs- und Kostenrisiken
- Risiken in den Bereichen:
 - Finanzen
 - Produktion und Logistik
 - Informationstechnologie
 - Personal

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Onlineanbietern für Kontaktlinsen laufend beobachtet und analysiert. Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch neue Medien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Onlinehandel angeboten. Der Internethandel kann die Sehkraft nicht bestimmen, ist auf die vom stationären Augenoptiker ermittelten Werte angewiesen. Größtmöglicher Sehkomfort setzt eine optimale horizontale und vertikale Zentrierung der Gläser voraus. Nur die individuelle Ermittlung der Zentrierdaten gewährleistet, dass die Hauptblickrichtung der Augen durch den optischen Mittelpunkt der Brillengläser verläuft. Die Zentrierung über ein Internetportal ist ein Zufallsprodukt. Ungenaue Daten können zu prismatischen Nebenwirkungen führen, zu Ermüdung, Unwohlsein oder Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern. Für den perfekten Sitz muss die Brille vom Augenoptiker individuell an die Kopfform angepasst werden. Das alles kann der Internetversand nicht leisten, deshalb verkauft Fielmann Korrektionsbrillen heute nicht per Internet. Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segmentspezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kein Risiko dar, da die augenoptische Branche in allen Segmenten nahezu vollständig dereguliert wurde und Erstattungen von Krankenkassen nur noch in einer für das Unternehmen untergeordneten Bedeutung vorhanden sind. Das Risiko wird daher als niedrig (grün) eingestuft.

Für die Hörsystemversorgung von schwerhörigen Versicherten einer gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland gilt seit dem 1. November 2013 ein Festbetrag je Ohr inklusive Mehrwertsteuer in Höhe von 785,00 €. Mit diesem Festbetrag wurde gleichzeitig ein Versorgungsziel definiert. Gesetzlich Krankenversicherte haben demnach Anspruch auf eine Versorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet. Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörgeräteakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits zum Nulltarif sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikkrisiken) Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering.

Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige Zinsen im Euroraum sowie eine ausreichende Liquiditätsversorgung durch die Zentralbanken haben 2014 zu einer leichten Stabilisierung an den Finanzmärkten geführt. Von den hohen öffentlichen und privaten Schulden in einigen Ländern des Euroraums gehen jedoch unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Nachdem die Zinsen bereits in den Jahren seit 2011 sukzessive durch die EZB gesenkt wurden, erreichte das Zinsniveau 2014 einen neuen historischen Tiefststand. Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2014 lediglich 0,05 Prozent (Vorjahr: 0,25 Prozent).

Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns sank in diesem Umfeld um 16,2 Prozent auf 1,5 Millionen € (Vorjahr: 1,8 Millionen €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2014 in Deutschland auf 0,9 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt. Aufgrund der auch im Jahr 2015 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen.

Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich sieben Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich vier Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie. Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2014 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 328,1 Millionen € (Vorjahr: 317,8 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 10 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYR werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 bestanden Devisentermingeschäfte mit einer Restlaufzeit bis zum 31. Dezember 2015 in Höhe von monatlich 1,5 Millionen USD (Vorjahr: keine), sowie Verkaufskontrakte über monatlich 2,0 Millionen CHF mit einer Laufzeit bis Juni 2015 (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Fachkräftebedarf (Personal) Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Bundesweit wird nach Aussage der Bertelsmann Stiftung die Zahl der Personen in der Altersgruppe der 19- bis 24-Jährigen im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2025 um 1,2 Millionen Menschen zurückgehen. Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 42,6 Millionen auf circa 39 Millionen im Jahr 2025 sinken. Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 10.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start bei Fielmann.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 48 auf 2.922 (Vorjahr: 2.874 Auszubildende). Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Optikerinnen und Optikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten. Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Chancen Gemäß der aktuellen Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir selber produzieren und in großen Mengen auch direkt bei Herstellern beziehen, von denen die großen Marken kaufen. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie die modernen und komfortablen Tageslinsen oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum. Innovative Vertriebskonzepte unter Einbeziehung von Online-Bestellungen werden die Kundenbindung erhöhen und weiteres Absatzpotenzial schaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 60.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 6,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörgerät ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt. Zu Einzelheiten hierzu verweisen wir auf den Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirken auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und sind auf diese übertragbar.

Fielmann treibt die Expansion in Deutschland und im benachbarten Ausland voran, dies mit Augenmaß. Mittelfristig werden wir in Deutschland 700 Niederlassungen betreiben und mehr als 7 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir, in den nächsten Jahren mit 45 Niederlassungen jährlich über 500.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 500.000 Brillen verkaufen. Auch in Polen werden wir weiter expandieren. Mit insgesamt 40 Standorten wollen wir mittelfristig in allen Ballungsgebieten des Landes vertreten sein. Die Ende des Jahres 2014 eröffnete Niederlassung Lugano ist der erste Standort im italienischen Sprachraum. Im zweiten Quartal 2015 plant Fielmann die Eröffnung einer Niederlassung in Bozen.

Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörgeräteabteilungen deutlich ausweiten, wird dann über mehr als 220 Akustik-Einheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2015 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2004 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.484 auf jetzt 2.922 nahezu verdoppelt.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2015 rund 53,4 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln. In Deutschland planen wir Investitionen in Höhe von 46,4 Millionen €, in Österreich 1,0 Millionen €, in der Schweiz 3,9 Millionen € und in Polen unter 1,0 Million €. Wir werden 29,7 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 6,6 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 17,1 Millionen €.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung erwartet für Deutschland 2015 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,5 Prozent. Das Konsumklima setzt seinen klaren Aufwärtstrend fort. Laut der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) sollen die Aussichten für die Konsumkonjunktur sich weiter aufhellen. Es sei davon auszugehen, dass die Binnenkonjunktur in Deutschland auch in diesem Jahr einen wichtigen Beitrag zur gesamten wirtschaftlichen Entwicklung leisten kann. Bereits im vergangenen Jahr war der Konsum auch nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes eine wichtige Stütze der Konjunktur. Angesichts dieser Vorhersagen ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils zehn neue Niederlassungen zu eröffnen. Auch 2015 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile gewinnen. Die ersten Monate des Jahres 2015 stimmen uns optimistisch. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten. Wir planen einen leichten Anstieg beim Absatz. Aufgrund eines verbesserten Produktmixes ist mit einer Umsatzausweitung wie in den Vorjahren zu rechnen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich leicht verbessern. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	10.549	5.397
II. Sachanlagen	(2)	79.822	77.213
III. Finanzanlagen	(3)	233.464	196.175
		323.835	278.785
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	26.558	21.640
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	136.446	164.845
III. Wertpapiere	(6)	175.303	150.955
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	84.468	111.952
		422.775	449.392
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	632	542
D. Aktive Latente Steuern	(16)	0	58
		747.242	728.777
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	54.600
Eigene Anteile		-2	-2
Ausgegebenes Kapital		83.998	54.598
II. Kapitalrücklage	(10)	94.721	94.058
III. Gewinnrücklagen	(11)	177.314	192.430
IV. Bilanzgewinn	(12)	134.400	121.800
		490.433	462.886
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	3.221	3.352
C. Rückstellungen	(14)	32.845	28.536
D. Verbindlichkeiten	(15)	219.450	234.003
E. Passive Latente Steuern	(16)	1.293	0
		256.809	265.891
		747.242	728.777
Haftungsverhältnisse	(17)	205	204

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	Tz. im Anhang	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	362.232	333.479
2. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	47.805	45.959
3. Materialaufwand	(20)	-256.218	-235.581
4. Personalaufwand	(21)	-62.474	-49.630
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-8.955	-6.788
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-56.637	-61.337
7. Beteiligungsergebnis	(23)	150.351	132.852
8. Zinsergebnis	(24)	5.823	5.830
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		181.927	164.784
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-33.156	-28.079
11. Sonstige Steuern		-127	-80
12. Jahresüberschuss		148.644	136.625
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		81	102
14. Einstellung in Gewinnrücklagen	(26)	-14.325	-14.927
15. Bilanzgewinn		134.400	121.800

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2014 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken wird – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratiertlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 4,53 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von 0,8 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Fielmann Aktiengesellschaft deren steuerbilanzielle Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2014 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		478		292	770
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	18.825	848	305	41	19.409
4. Geschäfts- oder Firmenwert		5.850			5.850
5. Geleistete Anzahlungen	333	74		-333	74
	22.371	7.250	305	0	29.316
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	95.974	3.479		109	99.562
2. Mietereinbauten	11.790	106			11.896
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.213	4.497	3.684	567	28.593
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.431	2.422	502	-676	2.675
	136.408	10.504	4.186	0	142.726
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	199.500	733	72		200.161
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.652	633	226		4.059
3. Sonstige Ausleihungen	317		12		305
4. Wertpapiere		39.832			39.832
	203.469	41.198	310	0	244.357
Summe Anlagevermögen	362.248	58.952	4.801	0	416.399

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand am 1. 1. 2014 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Umbuchung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2014 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €
	74		49	123	647	
2.119	325			2.444	769	1.094
14.855	1.449	250	-49	16.005	3.404	3.970
	195			195	5.655	
					74	333
16.974	2.043	250	0	18.767	10.549	5.397
31.826	2.610			34.436	65.126	64.148
10.543	259			10.802	1.094	1.247
16.826	4.042	3.202		17.666	10.927	10.387
					2.675	1.431
59.195	6.911	3.202	0	62.904	79.822	77.213
7.193	1.243			8.436	191.725	192.307
	2.356			2.356	1.703	3.652
101				101	204	216
					39.832	
7.294	3.599	0	0	10.893	233.464	196.175
83.463	12.553	3.452	0	92.564	323.835	278.785

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Rahmen der Softwareerweiterung wurden zu selbst geschaffenen Rechten und Werten Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 647 aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 448 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 769 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Zentrumsanlagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

In den immateriellen Vermögensgegenständen der Fielmann Aktiengesellschaft ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 5.850 (Vorjahr: Tsd. € 0) ausgewiesen. Dieser ist durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 51 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich zwei Immobilienkäufe in Höhe von Tsd. € 3.588 (Vorjahr: Tsd. € 43). Im Jahr 2014 gab es in dieser Position keine Abgänge (Vorjahr: Tsd. € 33). Die Immobilienzugänge wurden durch die Übernahme eines Teilgeschäftsbetriebes der Fielmann Akademie Schloss Plön zum 1. Juli 2014 erworben. Des Weiteren wurde bei der Betriebsübernahme die Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Teilbereiche der Lehrwerkstatt Plön, dem Fachtraining Optik sowie dem wirtschaftlichem Betrieb von der Fielmann Aktiengesellschaft erworben.

Bei einer Immobilie musste aufgrund eines zu erwartenden dauerhaften Leerstandes eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von Tsd. € 1.037 durchgeführt werden.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden die Anteile am Tochterunternehmen Fielmann GmbH Kiew in Höhe von Tsd. € 3.702 auf Tsd. € 2.459 sowie die Ausleihung an diese in Höhe von Tsd. € 2.500 auf Tsd. € 144 abgeschrieben.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2014 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

(3) Finanzanlagen

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 26.558, Vorjahr: Tsd. € 21.640). Im Zusammenhang mit dem Teilbetriebsübergang von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, sind von der Fielmann Aktiengesellschaft auch die Vorräte übernommen worden. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2014		31. 12. 2013	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.777	193	1.817	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	90.971		98.623	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 64.856 (Vorjahr: Tsd. € 74.962) davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 26.115 (Vorjahr: Tsd. € 23.661)				
Sonstige Vermögensgegenstände	43.698	856	64.405	1.192
	136.446	1.049	164.845	1.192

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus einem (Vorjahr: vier) Schuldscheindarlehen (Tsd. € 6.056, Vorjahr: Tsd. € 36.721). Außerdem bestehen unter anderem Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 12.061, Vorjahr: Tsd. € 4.922) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 2.252, Vorjahr: Tsd. € 2.200). Die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 4.434, Vorjahr: Tsd. € 2.395) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 18.178, Vorjahr: Tsd. € 17.703) enthalten.

Die Veränderung der Forderungen gegen das Finanzamt ergibt sich größtenteils aus dem zu erwartenden Erstattungsanspruch aus der Veranlagung der Ertragsteuern des Jahres 2014 in Höhe von Tsd. € 7.333. Die Erstattungsansprüche aus den Ertragsteuern der Jahre 2012 und 2013 sind wegen der noch offenen Veranlagungen weiterhin als Forderungen ausgewiesen.

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. Dezember 2006 ein noch nicht genutztes, endgültig festgesetztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 4.133. Der abgezinste verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 1.304 (Vorjahr: Tsd. € 1.623) zum 31. Dezember 2014 aktiviert. Eine Aufzinsung ist nach Übergang in die ratierliche Auszahlung durch das Finanzamt nicht mehr durchzuführen. Die Auszahlung für 2014 in Höhe von Tsd. € 448 wurde vorgenommen.

(6) Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

(9) Gezeichnetes Kapital/ Ausgegebenes Kapital

Im Rahmen der Hauptversammlung am 3. Juli 2014 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:2 beschlossen. Damit verbunden erfolgte im Vorfeld eine Kapitalerhöhung in Höhe von Tsd. € 29.400. Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2014 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 2.421 eigene Anteile im Wert von Tsd. € 2 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2014 Tsd. € 83.998 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2014*	2.502			0,01	2.502
Veränderungen im Geschäftsjahr		140.527		0,17	140.527
			140.608	0,17	140.608
Stand am 31. 12. 2014	2.421			0,01	2.421

* unter Berücksichtigung des Aktiensplits mit Wirkung zum 22. August 2014

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbsspreis der Aktien lag bei 48,15 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 47,97 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung oder Ausgabe von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 663, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

(10) Kapitalrücklage

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 663.

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2014	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2014
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	192.430	14.325	-29.441	177.314

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 14.325 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € -20 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 21.

In der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals durch Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von Tsd. € 29.400 beschlossen.

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 134.400 (Vorjahr: Tsd. € 121.800) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 148.644 (Vorjahr: Tsd. € 136.625) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 81 (Vorjahr: Tsd. € 102) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 14.325 (Vorjahr: Tsd. € 14.927) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

(12) Bilanzgewinn

Zum Bilanzstichtag unterliegt ein Betrag in Höhe von Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 58) grundsätzlich einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Der Betrag im Vorjahr entfiel ausschließlich auf die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern (Tz. 16).

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.221 (Vorjahr: Tsd. € 3.352). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(13) Sonderposten mit Rücklageanteil

	31. 12. 2014 Tsd. €	31. 12. 2013 Tsd. €
Pensionsrückstellungen	4.279	4.070
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	14.846	10.660
Rückstellungen im Warenbereich	8.624	8.554
Übrige Rückstellungen	5.096	5.252
	32.845	28.536

(14) Rückstellungen

Die Personalrückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Im Zusammenhang mit dem Teilbetriebsübergang von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, sind auch Personalrückstellungen von der Fielmann Aktiengesellschaft übernommen worden. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Die Rückstellungen im Warenbereich betreffen wesentlich die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 3.361 (Vorjahr: Tsd. € 3.300) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 4.753 (Vorjahr: Tsd. € 4.744).

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

(15) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31. 12. 2014		31. 12. 2013	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	37.976	37.976	31.070	31.070
gegenüber verbundenen Unternehmen	177.480	177.480	194.596	194.596
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 161.429 (Vorjahr: Tsd. € 179.877)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 16.051 (Vorjahr: Tsd. € 14.719)				
Sonstige Verbindlichkeiten	3.994	3.267	8.337	7.343
davon aus Steuern: Tsd. € 2.480 (Vorjahr: Tsd. € 6.639)				
	219.450	218.723	234.003	233.009

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

Die Veränderung bei den sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern ergibt sich größtenteils aus der Zahlung der nachträglich in 2014 festgesetzten Vorauszahlungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer für das Berichtsjahr 2013 (Tsd. € 4.604).

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2014 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 1.293 (Vorjahr: Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 58). Die Veränderung resultiert überwiegend aus der vollständigen Nutzung der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge von 135 Niederlassungsgesellschaften und einer Produktionsgesellschaft auf Ebene der Fielmann Aktiengesellschaft, die im Vorjahr zu einem Überhang der aktiven latenten Steuern geführt hatten.

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Pensionsrückstellungen. Weiterhin ergeben sich passive latente Steuern, insbesondere aus quasi permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,7 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 425,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,9 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2014 Tsd. €	31. 12. 2013 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	205	204
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 205 (Vorjahr: Tsd. € 204)		
	205	204

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatsklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.595 (Vorjahr: Tsd. € 1.453) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2014 Tsd. €	31. 12. 2013 Tsd. €
bis 1 Jahr	2.481	2.154
1 bis 5 Jahre	9.420	8.793
über 5 Jahre		1.639
	11.901	12.586

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Die Fielmann Aktiengesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2015 Investitionen in Höhe von Tsd. € 17.000, von denen Tsd. € 700 auf Finanzanlagen für neu gegründete Niederlassungen entfallen werden.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Erlöse Handel	209.915	190.707
Erlöse Dienstleistungen	152.317	142.772
	362.232	333.479
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	312.219	291.914
Inlandskunden	2.315	2.458
	314.534	294.372
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	46.258	37.836
Auslandskunden	1.440	1.271
	47.698	39.107

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 11.883 (Vorjahr: Tsd. € 11.470).

(19) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 971 (Vorjahr: Tsd. € 135).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 629, Vorjahr: Tsd. € 745) und Lieferantenzuschüsse aus Vorjahren (Tsd. € 2.328, Vorjahr Tsd. € 902) enthalten.

(20) Materialaufwand

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	179.592	163.806
Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.626	71.775
	256.218	235.581

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuordnungsbar Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(21) Personalaufwand

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Löhne und Gehälter	55.453	44.015
Soziale Abgaben	7.021	5.557
Aufwendungen für Altersversorgung		58
	62.474	49.630

Aufgrund des Teilbetriebsübergangs von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, haben sich die Personalaufwendungen der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent. Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Die mehrjährige Vergütung

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹				Günter Schmid Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 1994 ¹			
	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max) ²	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max) ²
Festvergütung	1.625	1.625	1.625	1.625	585	585	585	585
Nebenleistungen	18	47	47	47	39	41	41	41
Zwischensumme	1.643	1.672	1.672	1.672	624	626	626	626
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	2.065	2.275	0	3.250	723	919 ³	100 ³	919 ³
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	885	975	0	3.250-T1	310	351	0	1.270-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	97	0	195
Zwischensumme	2.950	3.250	0	3.250	1.033	1.367³	100³	1.465³
Summe	4.593	4.922	1.672	4.922	1.657	1.993	726	2.091
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	291	184	184	184
Gesamtvergütung	4.593	4.922	1.672	4.922	1.948	2.177	910	2.275

Zufuss in Tsd. €	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹		Günter Schmid Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 1994 ¹	
	2013	2014	2013	2014
Festvergütung	1.625	1.625	585	585
Nebenleistungen	18	47	39	41
Summe	1.643	1.672	624	626
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	1.886	2.065	660	823
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	809	885	283	310
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-
Summe	2.695	2.950	943	1.133
Versorgungsaufwand	-	-	291	184
Gesamtvergütung	4.338	4.622	1.858	1.943

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

²Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt.

³Inkl. einer Einmalzahlung in Höhe von Tsd. € 100.

beinhaltet bei Herrn Schmid zusätzlich eine Dienstzeitkomponente. Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehalts garantiert, erteilt worden. Bei den Verträgen der Herren Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent der festen Vergütung.

	Dr. Stefan Thies Vorstand Controlling Datum Eintritt: 2007				Georg Alexander Zeiss Vorstand Finanzen Datum Eintritt: 2004			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max) ²	2013	2014	2014 (Min)	2014 (Max) ²
Festvergütung	520	520	520	520	520	520	520	520
Nebenleistungen	13	15	15	15	20	19	19	19
Zwischensumme	533	535	535	535	540	539	539	539
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	516	546	0	780	516	546	0	780
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	221	234	0	780-T1	221	234	0	780-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	737	780	0	780	737	780	0	780
Summe	1.270	1.315	535	1.315	1.277	1.319	539	1.319
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	1.270	1.315	535	1.315	1.277	1.319	539	1.319

	Dr. Stefan Thies Vorstand Controlling Datum Eintritt: 2007		Georg Alexander Zeiss Vorstand Finanzen Datum Eintritt: 2004	
Zufluss in Tsd. €	2013	2014	2013	2014
Festvergütung	520	520	520	520
Nebenleistungen	13	15	20	19
Summe	533	535	540	539
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	471	516	471	516
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	202	221	202	221
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-
Summe	673	737	673	737
Versorgungsaufwand	-	-	-	-
Gesamtvergütung	1.206	1.272	1.213	1.276

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 382 (Vorjahr: Tsd. € 946).

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2014 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 877 (Vorjahr: Tsd. € 1.058).

(23) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	156.753	140.321
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.599	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.420	7.940
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-10.223	-15.409
	150.351	132.852

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden die Anteile am Tochterunternehmen Fielmann GmbH Kiev in Höhe von Tsd. € 3.702 auf Tsd. € 2.459 sowie die Ausleihung an diese in Höhe von Tsd. € 2.500 auf Tsd. € 144 abgeschrieben.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit drei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurden aufgrund dieser Verträge Verluste in Höhe von Tsd. € 1.324 (Vorjahr: Tsd. € 3.486) ausgeglichen. Diese Verlustübernahmen sind in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Zinsergebnis

	2014 Tsd. €	2013 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 105 (Vorjahr: Tsd. € 154)	105	154
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 5.889 (Vorjahr: Tsd. € 6.177)	6.624	6.862
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 208 (Vorjahr: Tsd. € 473)	-906	-1.186
	5.823	5.830

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 507 (Vorjahr: Tsd. € 504) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € -79 (Vorjahr: Tsd. € 3) für periodenfremde Steuern.

(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 1.351 (Vorjahr: Tsd. € 2.589) enthalten.

Für das Berichtsjahr 2014 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 14.325 (Vorjahr: Tsd. € 14.927).

(26) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

Mitarbeiter

	2014	2013
Mitarbeiter gesamt	901	708
davon Auszubildende	26	28
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	875	680
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	768	605

Aufgrund des Teilbetriebsübergangs von der Fielmann Akademie Schloss Plön und dem Betriebsübergang der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH zum 1. Juli 2014, hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Fielmann Aktiengesellschaft erhöht. Eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen ist deshalb in dieser Position des Einzelabschlusses nicht möglich.

**Honoraraufwand
für den Abschlussprüfer**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Am 31. Dezember 2014 bestanden Devisentermingeschäfte in Höhe von Tsd. USD 18.000 (Vorjahr: Tsd. USD 0) und Devisentermingeschäfte in Höhe von Tsd. CHF 12.000 (Vorjahr: Tsd. CHF 0) zu positiven Marktwerten in Höhe von Tsd. € 1.242. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

**Angaben über Beziehungen
zu nahestehenden Personen
und Unternehmen**

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG

MPA Pharma GmbH

Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG

diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (21)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt

geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Tsd. €	2014		2013	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				12
Lieferungen		653		476
Mieten	25	22	15	300
	25	675	15	788

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

Tsd. €	2014		2013	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	717	386	613	162
Lieferungen		39		18
Mieten	31	75	31	80
	748	500	644	260

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

Tsd. €	2014		2013	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31. 12.				
Forderungen		47		44
Verbindlichkeiten		99		91

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100,00 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 27.078 (Vorjahr: Tsd. € 24.610) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 24 (Vorjahr: Tsd. € 97).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 428 € (Vorjahr: Tsd. € 397).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender (Vertrieb und Personal bis 31.3.2015/Marketing), Lütjensee
Dr. Bastian Körber	Vertrieb ab 1.4.2015, Hamburg
Günter Schmid	(Materialwirtschaft/Produktion), Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	(Personal ab 1.4.2015/IT/Controlling), Hamburg
Georg Alexander Zeiss	(Finanzen/Immobilien), Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG, Wendelstein
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG, Hamburg
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer der MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg
Pier Paolo Righi	CEO & President Karl Lagerfeld International B.V., Amsterdam, Niederlande
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, Sindelfingen

Aufsichtsrat

Vertreter der Arbeitnehmer

Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin der ver.di, Kiel, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle in der Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG, Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin in der Fielmann AG & Co. OHG, München
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung in der Fielmann AG, Hamburg
Fred Haselbach	Augenoptikermeister in der Fielmann AG & Co. OHG, Lübeck
Hans Christopher Meier	Kaufmännischer Angestellter in der Fielmann AG, Hamburg
Petra Oettle	Augenoptikergesellin in der Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2014 betrug Tsd. € 469 (Vorjahr: Tsd. € 470).

Prof. Dr. Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH,
Hannover²

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch¹

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich¹

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell²

Mitglied des Aufsichtsrates des Bayern Design Forum e.V., Nürnberg²

Mitglied des Beirates der DZ Bank AG, Frankfurt am Main²

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Versicherungs-Gruppe, Nürnberg¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg¹

Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs AG, Nürnberg¹

Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg¹

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln²

Marie-Christine Ostermann

Mitglied des Aufsichtsrates der Kaiser's Tengelmann GmbH, Mühlheim an der Ruhr¹

Pier Paolo Righi

Mitglied des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover²

Dr. Stefan Wolf

Vorsitzender des Aufsichtsrates der NORMA Group AG, Maintal¹

Mitglied des Aufsichtsrats des ALLGAIER Werke GmbH, Uhingen²

Mitglied des Verwaltungsrats der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich, Schweiz²

¹Mitglieder eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

²Mitglieder eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2014

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	403.333,91 €	174.461,42 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH	Hamburg	100	25.564,59 €	0,00 €	2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	16.185.460,95 €	6.029.902,93 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	95.694.625,45 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000,00 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2, 9

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	74.358.077,56 €	0,00 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2, 8
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service OHG	Rathenow	100			6, 7
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2

Darüber hinaus betreiben die zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.880.686,52 €	184.357,77 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	32.408.768,28 €	24.303.646,23 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	1.999.998,06 €	-1,94 €	9, 10
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	24.390.246,17 €	8.188.806,48 €	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Hoffland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	5.546.133,52 €	1.078.054,79 €	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Die 426 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite ... aufgeführt sind, betreiben Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	90	6

Darüber hinaus betreiben die 144 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 52 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------	------	-------------------	--------	---------

Baden-Württemberg

Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4, 9

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4, 9
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG	Stuttgart	100	4, 9	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Bayern				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4	Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4	Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4	Berlin			
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4	Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Neuburg an der Donau	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Neumarkt i. d. OPf.	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Passau	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Regensburg	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Rosenheim	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Schwabach	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Schwandorf	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Schweinfurt	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG Sonthofen	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Starnberg	Starnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Straubing	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Traunstein	Traunstein	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Weiden i. d. Oberpfalz	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG Weilheim i. OB.	Weilheim i. OB.	100	4				
Fielmann AG & Co. KG Weißenburg in Bayern	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG Würzburg	Würzburg	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	5
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4				
Brandenburg				Hamburg			
Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4, 9, 11	Fielmann AG & Co. Billstedt KG Hamburg		100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finstervalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. KG	Rathenow	96	3	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4				
Bremen							
Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3, 7				
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Oberursel	Oberursel	100	4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG Offenbach am Main	Offenbach am Main	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG Rüsselsheim	Rüsselsheim	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. KG Sulzbach	Sulzbach	100	4
				Fielmann AG & Co. KG Weiterstadt	Weiterstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Wetzlar	Wetzlar	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG Wiesbaden	Wiesbaden	100	4
Hessen				Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Greifswald	Greifswald	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG Neubrandenburg	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Neustrelitz	Neustrelitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Parchim	Parchim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Rostock	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Schwerin	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Stralsund	Stralsund	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Wismar	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4, 9				
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Braunschweig	100	2
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4, 9	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnaabrück	50,12	3
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG	Emden, Esens	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Hamel	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim, Jever	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Walsrode	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Wittmund	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4
Nordrhein-Westfalen				Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4	Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Salzuflen	100	4	Fielmann AG & Co. Meiderich KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Emsdetten	100	4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5	Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG (vormals fiemann-optik Fielmann GmbH & Co. KG)	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals fiemann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Hiltrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr-Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (bis 18.06.2014)	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittlich	100	5
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5				
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. oHG			
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Allee Center	Leipzig	100	4
Saarland				Fielmann AG & Co.			
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Sachsen				Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4	Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kavalierstraße	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. KG (bis 17.11.2014)	Görlitz	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5
Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
				Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4

Schleswig-Holstein

Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4

Thüringen

Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Thüringen- Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.268.284,33 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 2.031.664,58.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Dritteteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 58.246.800,89 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 110.587.060,61.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Dritteteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 82.205,03 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.898.020,24.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2014 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Gründungsurkunde vom 18.12.2014 am 02.01.2015 in das Handelsregister eingetragen.
- 11 Diese Gesellschaft wurde am 07.01.2015 in das Handelsregister eingetragen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 134.400 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 1,60 je Stammaktie (84.000.000 Stück)	134.400

19. März 2015

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Günther Fielmann



Günther Schmid



Dr. Stefan Thies



Georg Alexander Zeiss

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 19. März 2015

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend

auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

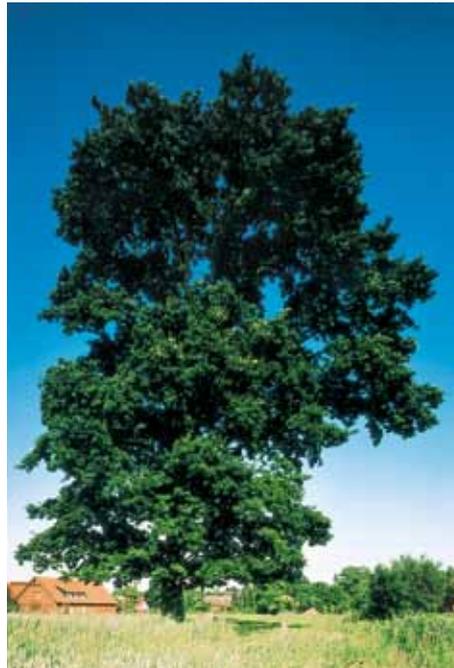
Hamburg, den 19. März 2015

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reiher)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Deutsch)
Wirtschaftsprüferin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.

